**ZH I 284‒286**

**132**

**Riga, 19. Dezember 1758**  
**Johann Georg Hamann → Johann Christoph Hamann (Vater)**

S. 284, 26

Riga. den 8/19 Christm. 1758.

Herzlich geliebtester Vater,

Eben jetzt verläßt mich mein Bruder, welcher mit nächster Post schreiben

wird. Wir sind beyde durch Ihre letzte Zuschrift sehr erfreut worden. Gott

30

erhalte uns Seine Gnade, und mache uns für die sichtbaren und zeitlichen

Merkmale derselben erkenntlich; er laße diese Lockstimme seiner Wohlthaten

dazu dienen, unsern Glauben zu stärken, daß Er unser rechte Vater sey und

wir Seine rechte Kinder. Auch die Züchtigungen dieses geistlichen Vaters

mögen uns zu Nutz gereichen, auf daß wir Seine Heiligung erlangen.

35

Hebr. XII.

**S. 285**

Ich bin unter Seiner Gnade diesen Sonntag zum Tisch des HErrn

gewesen, und wurde durch den Prediger, der meines Beichtvaters Stelle wegen

seiner Unpäßlichkeit vertratt, sehr aufgerichtet und getröstet. Witterung und

alle äußerliche Umstände haben sich zu diesem großen Werk beqvemen müßen,

5

das Gott meiner Seele wolle gedeyhen laßen! Amen!

Ich bin Gott Lob! sehr gesund und lebe so zufrieden als möglich. Zu

meinen kleinen Geschäften außerordentlichen Seegen und Beystand. Nicht

uns, Herr, nicht uns, sondern Deinem Namen gieb Ehre, um Deine

Gnade und Wahrheit. Warum sollen die Heyden sagen: Wo ist nun Ihr

10

Gott?

Er wird meinen lieben Bruder auch helfen, der diese Woche schon einen

blanken holländischen Dukaten von dem Vater eines Kindes bekommen,

um ihn zu seiner pflichtmäßigen Aufsicht über seinen Sohn desto mehr

aufzumuntern. Sein Eyfer und Treue im Amte möge auch hiedurch angefeuret

15

und geläutert werden.

Ich nehme mir nochmals die Freyheit, Sie an die Besorgung des

versprochenen zu erinnern. Herr Wagner hat mir zu den bestellten Büchern durch den

HErrn R. Hofnung machen laßen; ich werde dafür richtig werden.

Gott laße auch die Feyer dieses Weynachtfestes an Ihnen, den Ihrigen

20

und uns allen geseegnet seyn, Er fülle unsern Mund mit neuen Liedern, und

laße uns mit den Engeln und Hirten ein gemeinschaftlich Chor ausmachen,

und um die Wette mit einander singen:

Er will – und kann – euch laßen nicht;

Setzt nur auf Ihn eur Zuversicht.

25

Es mögen euch viel fechten an,

Dem sey Trotz, ders nicht laßen kann.

Zuletzt müßt ihr doch haben Recht,

Ihr seyd nun worden Gott’s Geschlecht;

Des danket Gott in Ewigkeit

30

Gedultig – – frölich – – allezeit.

Dieses alte Jahr werde auch in Ihrem Hause, Herzlich Geliebtester Vater,

mit frischen Proben Seiner Wahrheit und Barmherzigkeit versiegelt. Er

gedenke derselben und helfe Seinem Diener Israel auf, wie Er geredet hat

unsern Vätern, Abraham und Seinem Saamen ewiglich.

**S. 286**

Grüßen Sie mit den herzlichsten Wünschen Jgfr. Degnerinn und alle gute

Freunde und Bekannten. Ich ersterbe mit dem zärtlichsten Handkuß kindlicher

Ehrerbietung Ihr gehorsamst verpflichtester Sohn.

Johann George Hamann.

5

*Auf der Adreßseite:*

à Monsieur / Monsieur Hamann / Chirurgien bien renommé / à /

Coenigsberg / en Prusse. / franco Mummel.

*Rotes Lacksiegel J. G. H.*

*Von Johann Christoph Hamann (Vater):*

10

den 25 Dec. 1758

**Provenienz**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], I 1 (49).

**Bisherige Drucke**

ZH I 284–286, Nr. 132.

**Zusätze fremder Hand**

**286/10** Johann Christoph Hamann (Vater)

**Kommentar**

**284/26** greg. 19.12.1758

**284/29** Zuschrift] nicht überliefert

**284/33** Hebr 12,5ff.

**285/2** Prediger] Immanuel Justus v. Essen

**285/2** Beichtvaters] Johann Christoph Gericke

**285/8** Ps 115

**285/12** holländischen Dukaten] HKB 133 (I  286/26). Seit 1586 nach festem Fuß geprägte Goldmünze, nicht als regionales Zahlungsmittel gebräuchlich, sondern als Kurantmünze dafür tauschbar; eine der wichtigsten Handelsmünzen des 17. und 18. Jhs; es gab aber auch Dukaten russischer Prägung, Speziesdukaten, von denen wiederum ein best. Sorte ebenfalls »holländisch« genannt wurde.

**285/17** Wagner] Der Buchhändler Friedrich David Wagner

**285/23** ›Vom Himmel kam der Engel Schar‹ von Martin Luther (Evangelisches Gesangbuch 25)

**285/32** Eph 1,13

**285/34** 1 Mo 13,15; Lk 1,55

**286/1** NN. Degner

Quelle:  
Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.